

N<sup>ro.</sup> 124.

Donnerstag den 15. October

1835.

**Gubernial-Verlautbarungen.**

Z. 1452. (2) Nr. 20753/3359.

**C u r r e n d e**

des k. k. illyrischen Guberniums in Laibach. — Die allerhöchste Entscheidung über die Anfrage: ob und wie weit die dermal vorgeschriebenen Advocatenprüfungen jene für das Civil- und Criminal-Richteramt vertreten können, wird bekannt gemacht. — Ueber eine allerunterthänigst gemachte Anfrage, ob und wie weit die dermal vorgeschriebenen Advocatenprüfungen jene für das Civil- und Criminal-Richteramt vertreten können, haben Seine k. k. Majestät mit allerhöchster Entscheidung vom 27. Mai l. J. zu bestimmen geruht, daß der für die Advocatur und für eine Fiscaladjunctenstelle mit gutem Erfolge Geprüfte, zur Erlangung der Wahlfähigkeits-Decrete für das Civil- und Criminal-Richteramt zwar keiner besondern Prüfung für das Civil-Richteramt bedürfe, wohl aber sich über eine ordnungsmäßige einjährige Criminal-Praxis ausweisen, und sodann eine besondere Prüfung für das Criminal-Richteramt mit gutem Erfolge bestehen muß. — Uebrigens geruht Seine Majestät zu gestatten, daß die Gerichtsbehörden ausgezeichnete Fiscal-Adjuncten und Advocaten, wenn sie auch die formelle Befähigung zum Richteramt nicht erlangt haben, zu Rathstellen in Antrag bringen dürfen, wenn sie von ihrer vollkommenen Tauglichkeit dazu überzeugt sind. Dieses wird hiemit in Folge hohen Hofkanzlei-Decretes vom 20. August l. J., Z. 19813, bekannt gemacht. — Laibach am 12. September 1835.

Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg,  
Landes-Gouverneur.Carl Graf zu Welsperg, Raitenau  
und Primör, k. k. Hofrath.Zeno Graf v. Saurau,  
k. k. Gubernialrath.

Z. 1451. (2) Nr. 22793. 17780/5793.

**A V V I S O.**

Coll' anteriore Avviso 26 agosto pros-

simo passato N. 15871-5136 è stato aperto concorso al posto rimasto vacante di primo Aggiunto fiscale presso l'Imp. Regia Procura Camerale di qui, sotto le condizioni espresse nell' avviso stesso, e per il periodo di due mesi computabili dal giorno otto del corrente mese di settembre, in cui ne ebbe luogo la prima inserzione nel Foglio Uffiziale di Annunzi della Gazzetta di Zara. — Ora però si dichiara col presente che, ritenute ferme tutte le condizioni espresse nel detto Avviso 26 agosto prossimo passato N. 15871-5136, e per il termine suindicato di due mesi a contare dallo stesso giorno otto settembre corrente, s' intende aperto il concorso medesimo anche per il posto di secondo Aggiunto dell' Imp. Reg. Procura Camerale di Zara, per il caso che questo divenisse vacante per avanzamento al primo posto, giusta le norme vigenti. — Dall' I. R. Governo della Dalmazia. Zara 16 settembre 1835.

GIOVANNI CARANTON,  
I. R. Segretario di Governo.**Kreisämthliche Verlautbarungen.**

Z. 1440. (2) Nr. 13412/1405.

**K u n d m a c h u n g.**

Wegen Beistellung der im Verwaltungsjahre 1836 für das hierortige Provinzial-Strafhaus am Kastell erforderlichen Materialien, deren beiläufiger Bedarf im nachstehenden Verzeichnisse angegeben erscheint, wird am 19. l. M. in der zehnten Vormittagsstunde, in Folge hohen Gubernial-Auftrags vom 3. d. M., Z. 23122, bei diesem Kreisamte eine Minuendo-Licitation abgehalten werden, wozu die Lieferungsflustigen zu erscheinen hiermit eingeladen werden. — Verzeichniß über die im Militärjahre 1835/36 für das k. k. Provinzial-Strafhaus am Kastell zu Laibach beiläufig erforderlichen Materialien: — 1) Baumöhl, mittelfein, für die Curat-Kirche 52 Pfund; 2) Baumöhl, ordinäres, zum Hausgebrauch 4 Centner; 3) Leinöhl, ordinäres, zum

Hausgebrauch 2 Centner 30 Pfund; 4) 1/3 pfündige Wachskerzen für die Curat-Kirche 16 Pfund; 5) gegossene Unschlittkerzen für Deputate 84 Pfund; 6) ordinäre Unschlittkerzen für Deputate 1 Centner 14 Pfund; 7) ordinäre Unschlittkerzen für die Haus- und Fabriks-Beleuchtung 3 Centner; 8) Kornstroh für Better 150 Centner; 9) ordinäre Seife für Hauswäsche 1 Centner; 10) baumwollenen Lampendocht 10 Pfund; 11) ordinäre Wasserschäffel 30 Stück; 12) große Sechselfottungen 2 Stück; 13) Schöpfsechter 2 Stück; 14) große Wasserkrüge mit Deckeln 24 Stück; 15) kleine Trinkkrügel ohne Deckel 24 Stück; 16) eiserne Reibesen 700 Stück; 17) Säcke, Sägspäne 2 Meßen haltend, 264 Stück; 18) große hölzerne Reife 200 Stück; 19) kleine hölzerne Reife 36 Buschen; 20) längste Gattung Reife für Bleichbottungen 30 Stück; 21) Wachholder-Holz 800 Buschen; 22) Charapie für Kranke, mittlerer Qualität, 24 Pfund.

K. K. Kreisamt Laibach am 9. October 1835.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**

**Z. 1445. (1) Nr. 8523.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Wallisch, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 7. Juli l. J. zu heil. Kreuz, im Bezirke Landstraß, verstorbenen Pfarrer Thomas Jesenitscher, die Tagesatzung auf den 9. November l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgestend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 3. October 1835.

**Z. 1447. (2) Nr. 8272/1008.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Joseph Deu, als Simon Deu'schen alleinigen Erben, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte rücksichtlich der in Verlust gerathenen krain. ständischen Domestical-Obligation ddo. 1. Mai 1798 a 2 o/o, pr. 500 fl., Nr. 3164, auf Namen des Simon Deu lautend, gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Domestical-Obligation aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können ver-

meinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers Joseph Deu, die obgedachte Domestical-Obligation nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 3. October 1835.

**Z. 1446. (2) Nr. 8577.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Johann Arschischnigg und Gregor Petschar, für sich und als Bevollmächtigte der übrigen Gült Turjacher-Freisassen, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte rücksichtlich des, der Gült Turjach von dem gewesenen ständischen Generaleinnehmeramte pro dominicali für einen Betrag pr. 36 fl. 43 2/4 kr. und pro rusticali für einen Betrag pr. 183 fl. 25 2/4 kr., daher für einen Gesamtbetrag pr. 220 fl. 9 kr. B. Z. ausgestellten 6 o/o Darlehensscheines ddo. 3. Juli 1806, Journalartikel 451, gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachten Darlehensschein aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittsteller, Johann Arschischnigg und Gregor Petschar, der obgedachte Darlehensschein nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 3. October 1835.

**Z. 1429. (3) Nr. 8295.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird in Sachen der Laibacher Sparcassa, gegen Maria Paradeiser, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 29. Juli 1834 schuldigen 1200 fl. c. s. c., hiemit kundgemacht, daß die executive Feilbiethung des, der Maria Paradeiser gehörigen, in die Execution gezogenen, auf 3108 fl. 59 kr. geschätzten, in der Stadt sub Consc. Nr. 78 gelegenen, dem hiesigen Stadtmogistrate zinsbaren Hauses sammt An- und Zugehör bewilliget, und zur Bornahme derselben die Tagesatzung auf den 3. August, 21. September und 10. November 1835, Vor-

mittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Besatze angeordnet worden seyen, daß, im Falle dieses Haus bei der ersten oder zweiten Feilbiethung um den Schätzungswerth oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten Feilbiethung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingnisse können in der Registratur eingesehen und auch Abschriften davon behoben werden.

Laibach am 11. August 1835.

Anmerkung. Bei der zweiten Feilbiethungstagung ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 1430. (3) Nr. 8402.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Tscherne und seinen allfälligen Erben, durch den aufgestellten Curator Dr. Leopold Baumgarten, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Dr. Joh. Albert Paschali, Curator der minderjährigen Kinder und Erben der Catharina Dimnig, Namens: Maria, Cäcilia, Antonia, Katharina, Theresia und Franzisca Dimnig, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthumes der Hofstatt Nr. 68 in der St. Peters-Vorstadt, und des im Laibacher Felde liegenden Ackers Rect. Nr. 657 eingebracht und um Anordnung einer Tagung gebethen, welche auf den 11. Jänner 1836, um 10 Uhr Vormittags, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten Georg Tscherne und seiner allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertheidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Hof- und Gerichts-Advocaten Dr. Leopold Baumgarten, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Georg Tscherne und seine allfälligen Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Baumgarten, Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nahhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die

aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach den 30. September 1835.

### Rechtliche Verlautbarungen.

Z. 1444. (2) Nr. 16724/3109. Z. M. Concurs-Verlautbarung.

Im Bereiche der k. k. illyrisch-küstenländischen Cameral-Gefällen-Verwaltung sind folgende Dienstplätze in Erledigung gekommen, und zwar: Bei der Cameral-Gefällen-Verwaltung selbst eine Concipistenstelle zweiter Classe mit dem Gehalte jährlicher 500 fl., dann im Personalstatus der Cameral-Bezirks-Verwaltungen eine Offizialenstelle der ersten und eine der zweiten Gehaltsklasse. — Diejenigen, welche sich um eine oder die andere dieser Dienststellen oder um ein durch Besetzung derselben allenfalls in Erledigung kommendes Concepts-Practicanten-Adjutum bewerben wollen, haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis zum 10. November d. J. hierorts einzubringen, und sich darin, und zwar rücksichtlich der erledigten Concipistenstelle, insbesondere über die mit gutem Erfolge zurückgelegten juristischen Studien, dann wie auch rücksichtlich der Offizialenstellen über die erworbenen Kenntnisse im Gefällsfache, über die Art und Dauer ihrer bisherigen Dienstleistung, über ihre Sprach- und sonstigen Kenntnisse; endlich über ihr Alter, ihren Stand und ihr sittliches Benehmen befriedigend auszuweisen und zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade der Verwandtschaft oder Schwägerschaft sie mit einem oder dem andern Beamten dieser Cameral-Gefällen-Verwaltung, und rücksichtlich der erledigten Offizialenstellen der hierländigen Cameral-Bezirks-Verwaltungen stehen. — Die Bewerber um ein durch die Besetzung der obigen Dienststellen allenfalls in Erledigung kommendes Concepts-Practicanten-Adjutum haben sich insbesondere auch über ihre Dürftigkeit legal auszuweisen. — Von der k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung Laibach am 9. October 1835.

Z. 1448. (2) Nr. 13468. JVI.

### K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach wird bekannt gemacht, daß der Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer von den nachbenannten Steuerobjecten in den unten angeführten Steuergemeinden auf das Verwaltungsjahr 1836, oder auch unter Vorbehalt der wechselseitigen Vertragsauflösung, vor Ablauf eines jeden Pachtjahres, auf die

Dauer der weiteren Verwaltungsjahre versteigerungsweise in Pacht ausgetothen, und die dießfällige mündliche Versteigerung, bei welcher auch die nach den h. Subernial-Currenden vom 26. Juni 1834, Z. 9795/1523, 4. Absatz, und 29. Mai 1835, Nr. 11909/2610, verfaßten und mit dem Dadium belegten schrift-

lichen Offerte überreicht werden können, wenn es die Pachtlustigen nicht vorziehen, solche schon vor dem Tage der mündlichen Versteigerung dem k. k. Verzehrungs-Steuer-Commissariate in Krainburg zu übergeben, an den nachbenannten Tagen und Orten werde abgehalten werden:

Für die Hauptgemeinde	Im Bezirke	Am	Bei der löbl. Bezirksobrigkeit zu	Ausrufspreis für					
				gebrannte geistige Getränke		Wein, Weinstock und Maisch, dann Obstweine		Fleisch	
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kadmannsdorf	Kadmannsdorf	.....	.....	—	—	946	—	483	—
Kropp		20. Oct. 1835	Kadmannsdorf	—	—	695	—	504	—
Steinbüchl		.....	.....	—	—	450	—	300	—
Zusammen .				—	—	2091	—	1287	—

Den zehnten Theil dieser Ausrufspreise haben die mündlichen Licitanten vor der Versteigerung als Dadium zu erlegen; die schriftlichen Offerte aber würden, wenn sie nicht mit dem 10 prozentigen Dadium belegt sind, unberücksichtigt bleiben müssen. — Uebrigens

können die sämtlichen Pachtbedingnisse sowohl bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung, als bei den unterstehenden k. k. Verzehrungssteuer-Commissariaten eingesehen werden. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 9. October 1835.

**Z. 1436. (3) Nr. 13110. XVI. Verlautbarung.**

Am 31. October 1835 wird beim Verwaltungsamte der k. k. Fondsgüter zu Landstraße, in den gewöhnlichen Amtsstunden eine Minuendo-Licitation, wegen Bewirkung einiger Herstellungen an den dortigen Beamten-Wohnungen, mit einem Ausrufspreise von 506 fl. 16 kr. C. M., abgehalten werden, wozu die Erstehungslustigen hiemit eingeladen werden. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung. — Laibach am 4. October 1835.

**Vermischte Verlautbarungen.**

**Z. 1435. (3) G d i c t. J. Nr. 1305.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudeg wird kund gemacht: Es sey auf Ansuchen der Ursula Verbig von Reszure, wider Franz Verbig von ebenda, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 14. Juli l. J., Z. 1004, schuldigen 35 fl. 10 5/8 kr. c. s. c., die Versteigerung der, dem Verbigern gehörigen, in die Pfändung gezogenen

Fabrnisse, als: 1 Kub, 2 Centen Heu, 15 Centen Stroh, 1 Böttung, 1 Hacke und 2 Sägen, welche sämtlich auf 23 fl. 54 kr. gerichtlich geschätzt wurden, bereitiget, und zum Wohlzuge derselben drei Tagsetzungen in Loco Reszure, als: auf den 16. und 21. October, dann 16. November d. J., jedesmal 9 Uhr Vormittags mit dem Befehle festgesetzt worden, daß diese Mobilien, falls solche weder bei der ersten noch zweiten Tagsetzung um den Schätzungspreis oder darüber hintangegeben werden könnten, bei der dritten Tagsetzung auch unter der Schätzung veräußert werden würden. Das Schätzungsprotocoll kann zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

Neudeg am 25. September 1835.

**Z. 1432. (3) Von der Bezirksobrigkeit zu Treffen in Unterkrain wird ein Steuer-Einnehmer aufgenommen.**

Jene, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, und dazu qualificirt zu sein erachten, können das Weitere mit portofreien Briefen, oder auch mündlich bei der Pachtinhabung der Herrschaft Treffen in Erfahrung bringen.

Herrschaft Treffen am 4. October 1835.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

## Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Wasserstand am Peacel  
nächt der Einmündung  
des Laibachflusses in den  
Gruber'schen Canal

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			Wasserstand			
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh	Mittags	Abends	+	o'	o''	o'''
		3.	4.	3.	4.	3.	4.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	9 Uhr	bis 3 Uhr	bis 9 Uhr	—	—	—	—
Oct.	7.	27	5,0	27	5,0	27	4,7	—	14	—	17	—	15	wolk.	wolk.	schön	+	3	4	0
"	8.	27	5,0	27	5,1	27	4,5	—	13	—	15	—	14	trüb	wolk.	heiter	+	3	0	0
"	9.	27	4,0	27	3,2	27	2,1	—	13	—	16	—	13	Nebel	schön	schön	+	2	3	4
"	10.	27	0,7	26	10,9	26	9,7	—	13	—	15	—	13	Regen	wolk.	regn.	+	2	5	10
"	11.	26	8,0	26	7,9	26	10,5	—	13	—	9	—	9	Regen	Regen	Regen	+	4	7	0
"	12.	26	11,6	27	0,6	27	2,0	—	7	—	9	—	7	trüb	Regen	wolkicht	+	5	8	6
"	13.	27	3,6	27	5,1	27	5,2	—	6	—	9	—	13	Nebel	f. heiter	f. heiter	+	5	4	0

### Cours vom 9. October 1835.

		Mittelpreis	
Staats-Schuldverschreibungen zu 5 v. H. (in G.M.)	102	1/4	
detto detto zu 4 v. H. (in G.M.)	99	19/32	
Verloste Obligation., Hofkam. zu 5 v. H.	100	3/4	
mer. Obligation. d. Zwangs. zu 4 1/2 v. H.	99	3/4	
Darlehens in Krain u. Aera. zu 4 v. H.	—	—	
rial. Obligat. der Stände v. zu 3 1/2 v. H.	82		
Zprol			
Darl. mit Verlos. v. J. 1834 für 500 fl. (in G.M.)	580	15/16	
Wien. Stadt-Banco-Dbl. zu 2 1/2 v. H. (in G.M.)	66	1/2	
		(Aerarial)	(Domest.)
		(G.M.)	(G.M.)
Obligationen der Stände			
v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlesien, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 3 v. H.	—	—
	zu 2 1/2 v. H.	66	—
	zu 2 1/4 v. H.	—	—
	zu 2 v. H.	—	—
	zu 1 3/4 v. H.	—	—

### Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 12. October. Hr. Carl Graf v. Draskovitch, Privater, sammt Hrn. Kuffevich, von Triest nach Ugram. — Hr. Heinrich Kältenkampff, Mediciner; Hr. Carl v. Präsenstein, Privater, und Hr. August Gieschel, k. preuß. Oberlandes-Gerichts-Referent, alle drei von Triest nach Salzburg. — Hr. Isidor Weyer, k. k. Artillerie-Capitänlieutenant, von

Ulmus nach Mailand. — Hr. Victorini, k. k. Fähnrich, von Cremona nach Kaschau.

### Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 8. October 1835.

Dem Matthäus Lenart, Tagelöhner, sein Weib Maria, alt 50 Jahr, in der Tyrnau-Vorstadt Nr. 45, an der Lungenschwindfucht. — Helena Seig, Aufsehers-Witwe, alt 74 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 20, an der Abzehrung. — Matthäus Schantel, Wirth, ledig, alt 57 Jahr, ist in der Capuziner-Vorstadt Nr. 69 erhängt todt gefunden, und gerichtlich beschaut worden. — Hr. Georg Jelenko, gewesener Tabak-Revisor, alt 65 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 23, an der Lungensucht. — Elisabetha Niedl, Aufsehers-Weib, alt 60 Jahr, an Altersschwäche;

den 9. Michael N., Findelkind, alt 11 Tage, an Schwäche, und

den 10. Michael Wirand, Landmann, alt 54 Jahr, am Nervenschlag, als Folge bösariger Pusteln, alle drei im Civil-Spital Nr. 1.

### Im k. k. Militär-Spital.

Den 8. October. Joseph Domainsky, Gemeiner vom Prinz Hohenlohe Inf. Reg. Nr. 17, alt 18 Jahr, am Nervenfieber.

### Verzeichniß

der Namens- und Geburtsfest-Gratulanten, welche zum Besten des hiesigen Armen-Instituts Wunsch-Erlaß-billete für das Jahr 1836 geläset haben.  
(Fortsetzung.)

Herr Constantin Schrott, Doctor der Medicin.	Herr Rechnungsrath Mathias Schwig, sammt Gemahlinn.
" Joseph Gressel, mit Frau.	" Joseph Edler v. Frapdang.
" Franz Kav. Eichler, k. k. Subernal-Concipist, sammt Gattinn.	" Valentin Irbar, sammt Frau.
" Urban Jerin, Domdechant.	Frau Maria Bogou.
" Adam Lachmayr, k. k. Tabak- und Stämpel-Hofbuchhaltungs-Rechnungs-Official.	Herr Dr. Dvitzah, sammt Frau.
Familie Clementschitsch in Oberlaibach.	" Dr. Kautschitsch, Hof- und Gerichtsadvocat, sammt Frau.
Herr Johann Schollitz, Doctor der Arzneikunde.	" Dr. Ludwig v. Nagy, sammt Gattinn und Fräulein v. Fradeneck.
" Leopold Frörentsch.	Frau Subernalraths-Witwe Edle v. Lehmann, geb. Freyinn v. Bois, sammt der Tochter Louise Lehmann und deren Familie.
Fräulein Anna Freyinn v. Rauber.	Herr Andr. Gollmayr, Professor der Theologie.
Herr Dr. Michael Luschek, zweiter Stadt-Armon-Arzt.	" Ludwig Freyherr v. Lazarini, k. k. Kämmerer, sammt Familie.
" Franz Ragus, Domherr.	" Richard Freyherr v. Lazarini.
" Andreas Metetz,	(Fortsetzung folgt.)
" Johann Kovatschitsch, } fürsibischöfl. Kapläne.	
" Lucas Burger, Domprobst und Berordneter der Krainischen Herren Stände.	

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**

Z. 1455. (1) Nr. 8595.

Von dem k. k. krainerischen Stadt- und Landrechte wird hiemit kund gemacht: Es sey in der Executionsfache des Mathias Schidan von Sadvor, gegen Martin Moscherz von Stephansdorf, von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach die executive Feilbiethung der, dem Executen gehörigen, in Illouza liegenden, dem Magistrate Laibach sub Rect. Nr. 56 dienstbaren, auf 757 fl. 25 kr. geschätzten Wiese, wegen schuldigen 300 fl. c. s. c. bewilliget worden. Zur Vornahme derselben werden von

diesem k. k. Stadt- und Landrechte, als Realsinstanz, die Tagsatzungen auf den 16. Novem- ber, 14. December l. J., und 18. Jänner 1836 früh um 9 Uhr vor demselben mit dem Beisatze angeordnet, daß, wenn diese Realität bei der ersten oder zweiten Tagsatzung nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann ge- bracht werden sollte, solche bei der dritten auch un- ter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Schätzung und die Licitationsbeding- nisse können in der dießlandrechtlichen Regi- stratur eingesehen werden.

Laibach am 6. October 1835.

**A e n t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .**

Z. 1454. (1) Nr. 13597. VI.

**K u n d m a c h u n g .**

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwal- tung Laibach wird bekannt gemacht, daß der Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer von den nachbenannten Steuerobjecten in den un- ten angeführten Steuergemeinden auf das Ver- waltungsjahr 1836, oder auch unter Vorbe- halt der wechselseitigen Vertragsauflösung, vor Ablauf eines jeden Pachtjahres, auf die Dauer der weiteren Verwaltungsjahre verstei- gerungsweise in Pacht ausgebothen, und die

dießfällige zweite mündliche Versteigerung, bei welcher auch die nach den h. Subernal-Curren- den vom 26. Jun 1834, Z. 9795/1523, 4. Absatz, und 29. Mai 1835, Nr. 11909/2610, verfaßten und mit dem Badium belegten schrift- lichen Offerte überreicht werden können, wenn es die Pachtlustigen nicht vorziehen, solche schon vor dem Tage der mündlichen Versteige- rung dem k. k. Verzehrungs-Steuer-Commissa- riate in Krainburg zu übergeben, an den nach- benannten Tagen und Orten werde abgehal- ten werden:

Für die Hauptgemeinde	Im Bezirk	Am	Bei der löbl. Bezirks-Expo- situr zu	Ausrufspreis für					
				gebrann- te geistige Getränke		Wein, Weins- most und Maisch, dann Obstmost		Fleisch	
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neumarkt Kreuz Kaper	Neu- markt	22. October 1835 Vormitt.	Neumarkt	—	—	3004	—	1568	—

Den zehnten Theil dieser Ausrufspreise haben die mündlichen Licitanten vor der Ver- steigerung als Badium zu erlegen; die schrift- lichen Offerte aber würden, wenn sie nicht mit dem 10 prozentigen Badium belegt sind, unberücksichtigt bleiben müssen. — Uebrigens

können die sämtlichen Pachtbedingnisse sowohl bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung, als bei den unterstehenden k. k. Verzehrungssteuer- Commissariaten eingesehen werden. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 12. October 1835.

**Vermischte Verlautbarungen.**

Z. 1461. (1) Nr. 620.

**E d i c t .**

Das Bezirksgericht der Herrschaft Pölland in (Z. Amts-Blatt Nr. 124. d. 15. October 1835.)

Unterkrain macht hiemit allgemein bekannt: Es sey über Ansuchen des Johann Stimmag von Brod, durch seinen Bevollmächtigten Hrn. Lorenz Glaser, in die executive Feilbiethung des, dem

Georg Schmittsch von Saderz gehörigen, mit Pfandrechte belegten, und gerichtlich auf 143 fl. 37 kr. geschätzten Real- und Mobilarvermögens, nämlich der sub Rect. Nr. 14 der Herrschaft Pölland unterthänigen, in Saderz sub Consc. Nr. 1 behauften 1/3 Hube, nebst einigen unbedeutenden Fahrnissen, puncto schuldigen 96 fl. 48 kr. c. s. c. gemilliget, und seien zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung die Tagsatzungen auf den 5. October, 4. November und 5. December l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß dieses Real- und Mobilarvermögen bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Der Grundbuch-Extract, die Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 22. August 1835.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbiethung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 1457. (1) **E d i c t.** Z. Nr. 872.

Von dem delegirten Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird bekannt gemacht: Es sey über Einschreiten der löblichen Cameral-Herrschaft Sittich vom 28. Mai 1834, Z. 217, zur Erhebung des Activ- und Passivstandes des dortigen Urbarial- und Erbpachtrückständlers Joseph Karliß, vulgo Fernande von Merslopolo, die Tagsatzung auf den 3. November 1835, früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaunt. Es werden demnach alle Jene, die bei diesem Unterthanen und Erbpächter aus was immer für einem Grunde einen Anspruch zu machen berechtigt zu seyn glauben, aufgefordert, am bestimmten Tage so gewiß geltend zu machen, als sie sich im Widrigen die üblen Folgen selbst zuschreiben haben.

Delegirtes Bezirksgericht Weixelberg am 16. August 1835.

Z. 1450. (1) **E d i c t.** Z. Nr. 1517.

Von dem Bezirksgerichte Prem wird hiemit bekannt gemacht: Man habe über Anlangen des Johann Globbe von Dornegg, wider Barthelmä Sprocher von Smerze, mit Bescheide vom 7. October 1835, Z. 1517, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 29. November 1833, Zahl 1352, schuldigen 100 fl. Interessen und Unkosten, in die gebetene Feilbiethung der, dem Schuldner Barthelmä Sprocher gehörigen, der Herrschaft Guttenegg sub Urb. Nr. 27 1/2, zu Smerze zinsbaren 1/4 Kaufrechtshube, und einigen Mobilarien gemilliget, und zu diesem Ende drei Tagsatzungen, als: den 7. November, 5. December l. J., und 9. Jänner t. J., Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage angeordnet, daß bei der ersten und zweiten Feilbiethung die Realität und die Mobilarien um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Es werden demnach sämtliche Kauflustigen an obbestimmten Tagen mit dem weitern Beisage

zu erscheinen eingeladen, daß das bezügliche Schätzungs-Protocoll, der Grundbuch-Extract und die Vicitationsbedingungen in dieser Gerichtskanzlei zu den gewöhnlichen Amtsstunden können eingesehen werden.

Bezirksgericht Prem am 7. October 1835.

Z. 1441. **E d i c t.** Nr. 716.

Von dem Bezirksgerichte Pölland in Untertrain wird hiemit allgemein bekannt gegeben: Es seye über Ansuchen des Mathias Agnitsch von Unterbuchberg, von dem löblichen Bezirksgerichte Gottschie, als Personal-Instanz, in die öffentliche Feilbiethung des ihm gehörigen, im Straßberge gelegenen, der Herrschaft Gottschie sub Top. Nr. 174 zehrentbaren Weingartens im Straßberge, aus freyer Hand gemilliget, und von diesem Gerichte, als Real-Instanz, die Tagsatzung zur Vornahme der Versteigerung auf den 7. November l. J. Vormittags um 10 Uhr, in Loco des Weingartens bestimmt worden.

Hiezu werden Kauflustige zur zahlreichen Erscheinung mit dem Beisage eingeladen, daß die Vicitationsbedingungen erst am Tage der Vicitation bekannt gegeben werden.

Bezirksgericht Pölland am 2. October 1835.

Z. 1462. (1) **Ad Nr. 1354 et 2159. Feilbiethungs-Edict.**

Vom Bezirksgerichte Wippach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Schwotel von Planina, Vertreter seiner Wittinn Kotharina geb. Trost, wegen ihm schuldiger 290 fl. 20 3/4 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbiethung der, dem Franz Trost, als Anton Trost'scher Verlosübernehmer, zu Clapp eigenthümlichen, zur Herrschaft Wippach sub Urb. Folio 188, 189 et 245, Rect. Zahlen 10, 11 et 24, dann Bergr. Register-Folio 27 Nr. 89 dienstbaren, auf 510 fl. C. M. gerichtlich geschätzten Realitäten, im Wege der Execution bewilliget, und zur Vornahme drei Feilbiethungstagsatzungen, nämlich: für den 1. September, 1. October und 3. November d. J., jedesmal zu den vormittägigen Amtsstunden in Loco der Realitäten zu Clapp mit dem Urbonge beraunt worden, daß diese Pfandgüter bei der ersten und zweiten Feilbiethung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden sollen.

Demnach werden die Kauflustigen dazu zu erscheinen eingeladen, und können inzwischen die Schätzung, dann Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bezirksgericht Wippach am 15. Juni 1835.

Anmerkung. Auch bei der am 1. October d. J. abgehaltenen zweiten Versteigerungstagsatzung hat sich für kein Stück ein Anbiether herbei lassen wollen.

Z. 1456. (1) **W u n d a r z t**

Oswald Wascher ertheilt in seiner chyrurgischen Officin am St. Ja-

cobs-Platz, Haus-Nr. 148, täglich zu jeder Stunde wahrhaft Armen unentgeltliche Ordination.

Z. 1443. (2)

**Aufnahme eines Oberbeamten.**

Auf eine bedeutende Herrschaft in Steyermark, welche an der illyrischen Gränze, in einer sehr schönen Gegend, wird ein Verwalter aufgenommen, der aus dem Civiljustiz- und Criminal-Richteramte, aus der politischen Gesetzkunde und dem Richteramte in schweren Polizei-Uebertretungen geprüft, cautionsfähig und unverehelicht ist, sich über gediegene praktische Kenntnisse in der Landamtmirung und mit einem ganz unbescholtenen Wandel ausweisen kann, und der windischen Sprache kundig ist.

Die nähere Auskunft über portofreye schriftliche oder mündliche Anfragen ertheilt in Laibach Hr. Franz Leitner, wohnhaft im Rescher'schen Hause, in der Gradisca-Vorstadt.

Z. 1453. (1)

**Kaufwürdig.**

In der **Leopold Paternolli'schen** Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung in Laibach sind nebst den meisten in- und erlaubten ausländischen Nova's so eben angelangt:

**Cytheren's Zauber-gürtel.**

Festschmuck für **Laibach's** edle Frauen. 1836.

Als Almanach brillant gebunden mit Goldschnitt 1 fl. C. M.

**Inhalt.**

Anstandslehre. — Blumensprache. — Charaden und Räthsel. — Denkmahl der Freundschaft und Liebe, in Stammbuchgedichten. — Erklärung von Taufnamen. — Farben, deren schickliche Zusammenstellung; ein wichtiger Beitrag zur Aesthetik der Toilette. — Götterlehre. — Humoristik. — Irlichter. — Kartenkünste. — Lebensregeln. — Maskendevisen. — Nachlese aus deutschen Dichtern. — Original-Charactere berühmter Frauen. — Pfänder-Auslösen. — Quodlibet. — Rathgeber zur orientalischen Schnellmalerei. — Sprichwörter. — Toilettenkunst. — Unterhalt-

tungsspiele. — Vergißmeinnicht (Beiträge in ausländischen Sprachen). — Winter-, Zimmer- und Fenster-Garten. — Fenien. — Zauberfabriett.

Diese Reichhaltigkeit des nöthigsten Wissens, die höchst anziehende, neue Art der Darstellung, die modernste Ausstattung, und der kaum glaublich niedrig gestellte Preis (17 Bogen, mit Congreve-Druck-Umschlag, reich vergoldet und als Almanach gebunden 1 fl.) überheben das Werk aller weitem Empfehlung; bald wird es als anerkannter

**Damen-Liebling**

auf allen Toiletten glänzen, und als willkommenstes Souvenir über alle festlichen Gaben den Preis davon tragen.

Großes deutsch-italienisches und italienisch-deutsches Wörterbuch, erstes bis 4. Heft br. Mailand, 4 fl. 44 kr. Erscheint in 18 bis 20 Hefen, jedes zu 1 fl. 11 kr. **Gedenke Mein!** Taschenbuch für 1836 mit 8 Kupfern. geb. 3 fl. 12 kr.

**Iduno**, Taschenbuch für 1836 mit 7 Kupfern. geb. 1 fl. 30 kr., nebst einer großen Wahl von Wand-, Taschen-, Haus- und Kanzlei-Schreibkalendern in verschiedenen Formaten, Einbänden und Preisen.

Meyer's Universum 2. Band 5. Heft. Hildburghausen, br. 20 kr.

Catalog der öffentlichen Leihbibliothek, und Kunst- und Musikalien-Leihanstalt in Laibach, nebst Bedingungen, br. 20 kr.

Das schön lithographirte, wohlgetroffene Portrait Sr. fürstl. Gnaden des hochwürdigsten Herrn Anton Aloys Wolf, Fürstbischof in Laibach. 40 kr.

Wiener Patent-Spiellarten, als: Tarok, Whist und Piquet.

Stein'sche Flecken-Reinigungs-Tinctur in Flaschen zu 20 kr.

Wisskarten, Kunstbilletts, Kunstspapparbeiten mit Glasmahlerei, Zeichen- und Maler-Requisiten, Briefpapier mit Wignetten &c.

In

**J. A. Edlen v. Kleinmayr's** Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhandlung in Laibach ist zu haben:

Haydn, Michael, Worte des deutschen Hockamtes, wie dasselbe von den Zöglingen des k. k. Waisenhauses in Wien jeden Sonntag und Feiertag vierstimmig mit der Orgel, an hohen Festtagen aber mit Harmoniebegleitung abgesungen wird. 8. geb. 1 kr.